



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 23. April 2026

Der VSPB lehnt Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» ab

Am 14. Juni 2026 stimmt die Schweizer Bevölkerung über die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» ab. Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter (VSPB) hat an seiner Zentralvorstandssitzung in Schaffhausen unmissverständlich eine Ablehnung gegenüber der Volksinitiative beschlossen.

Aus Sicht des VSPB steht bei dieser Vorlage mehr auf dem Spiel als eine isolierte innenpolitische Grundsatzfrage. Die Annahme der Initiative würde die bestehenden bilateralen Abkommen der Schweiz mit der Europäischen Union in Frage stellen und damit direkte Auswirkungen auf die Sicherheit in der Schweiz haben. Ein Wegfall des Zugangs zum Schengen-Informationssystem (SIS) würde die Arbeit der Polizei spürbar schwächen.

Die bilateralen Abkommen sind eine tragende Grundlage für die internationale Zusammenarbeit in der Kriminalitätsbekämpfung. Fallen diese weg oder werden sie geschwächt, hat das unmittelbare und desaströse Folgen für den Polizeialltag: weniger Informationen, verzögerte Ermittlungen und erschwerte Bedingungen im Kampf gegen grenzüberschreitende Kriminalität. Auch die operative Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden der Nachbarländer würde deutlich komplizierter.

Diese bewährten Instrumente ermöglichen heute eine schnelle, koordinierte und wirksame Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg. Sie haben sich in der Praxis bewährt und sind zentral für die Sicherheit der Bevölkerung.

Für weitere Informationen:

- Französisch: Emmanuel Fivaz, Präsident, Tel. 076 399 6778
 - Deutsch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär, Tel. 076 381 4464
-